



A k t e n n o t i z

der 11. Sitzung  
(nichtöffentliche Sitzung)

Datum: Montag, 8. Januar 1979

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Walter Büchi (Ausland)  
Karl Kuhn (Ausland)  
Hans-Rudolf Leemann (Spital)  
Werner Surber (ortsabwesend)

Aktennotiz: Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Anregung des politischen Lebens durch  
Gemeindebehörden

- Kleine Anfrage Rolf Bircher
- Antwort des Stadtrates

1.2 Schutz der Einwohner vor Bahnlärm

- Eingang Postulat Bruno Tantanini und  
Mitunterzeichner

1.3 Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder  
beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle  
Opfikon - Eingang Postulat Jürg Gassmann  
und Mitunterzeichner

1.4 Projektierung Fernwärmeanschluss

- Eingang Kleine Anfrage Kurt Bossuge

2. Orientierung des Gemeinderates durch den Stadtrat  
über das neue Halden-Projekt mit anschliessender  
Diskussion und Fragenbeantwortung

3. Sitzordnung bei Gemeinderatssitzungen



1. Mitteilungen

- 1.1 Anregung des politischen Lebens durch Gemeindebehörden - Kleine Anfrage Rolf Bircher  
- Antwort des Stadtrates

Al.C/Ol.C

---

Mit Beschluss Nr. 463 vom 5. Dezember 1978 beantwortet der Stadtrat die am 2. Oktober 1978 von Rolf Bircher eingereichte Kleine Anfrage betreffend Anregung des politischen Lebens durch Gemeindebehörden.

- 1.2 Schutz der Einwohner vor Bahnlärm  
- Eingang Postulat Bruno Tantanini und  
Mitunterzeichner

Ul.2/Vl.1.1

---

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang eines Postulates von Bruno Tantanini und Mitunterzeichnern betreffend Schutz der Einwohner vor Bahnlärm. Die Begründung erfolgt an der nächsten Sitzung.

- 1.3 Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle Opfikon  
- Eingang Postulat Jürg Gassmann und Mitunterzeichner

Vl.1.1

---

Vom Eingang eines Postulates von Jürg Gassmann und Mitunterzeichnern betreffend Gratis-Einstellmöglichkeiten für Zweiräder beim Bahnhof Glattbrugg und der Haltestelle Opfikon wird Vormerk genommen. An der nächsten Sitzung erfolgt die Begründung und die Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat.



1.4 Projektierung Fernwärmeanschluss  
- Eingang Kleine Anfrage Kurt Bossuge F2.1.1

---

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Eingang einer kleinen Anfrage von Kurt Bossuge betreffend Projektierung Fernwärmeanschluss. Der Stadtrat wird die Antwort zu gegebener Zeit schriftlich erteilen.

2. Orientierung des Gemeinderates durch den Stadtrat  
über das neue Halden-Projekt mit anschliessender  
Diskussion und Fragenbeantwortung L2.2.2

---

Stadtrat Heinz Bianchi, Liegenschaftenvorstand, erklärt das Vorgehen für die Orientierung. In einem Rück- und Ausblick lässt er die bisherige Halden-Geschichte nochmals Revue passieren. Die Architekten Bernhard und Renner haben total fünf Varianten ausgearbeitet.

Die Schulpflege und der Stadtrat haben sich auf die heute vorliegende Variante D geeinigt. Es handelt sich um eine Minimallösung. Die Kostenermittlung für das vorgesehene Projekt ist gegenwärtig in Arbeit. Im Laufe des Monats April sollte der Kostenvoranschlag vorliegen.

Werner Abegg, Schulpflegepräsident, macht darauf aufmerksam, dass die an die Schule gestellten Anforderungen optimal erfüllt werden müssen. Es fehlen vor allem die Spezialräume. Er ist überzeugt, mit der neuen Halden-Vorlage ein ausgewogenes Projekt vorlegen zu können.

Stadtrat Jürg Irman weist auf den akuten Platzmangel hin. Der heutige Schulunterricht bringt viel Anschauungsmaterial. Ganz besonders macht er auf die Schulbibliothek aufmerksam.

Die beiden Architekten Josef Renner und Charles Bernhard erklären an Hand der vorliegenden Pläne die vorgesehenen Um- und Neubauten.



Jedem Ratsmitglied wird ein Objekt-Ordner mit Bericht und Planunterlagen als persönliches Exemplar ausgehändigt.

Nach einer zehnminütigen Pause werden diverse Fragen der Ratsmitglieder von den Architekten und den Mitgliedern der Baukommission beantwortet.

Der Ratspräsident gibt bekannt, dass das Büro auf eine nächste Sitzung einen Antrag zur Bestellung einer Spezialkommission stellen werde.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern der Baukommission und den Architekten für die Erklärungen. Er hofft, dass die Presse sachlich über das vorgelegte Projekt berichten werde.

Die Presseleute und die Mitglieder der Baukommission werden entlassen.

3. Sitzordnung bei Gemeinderatssitzungen Sl.4.1

Der Ratspräsident orientiert, dass der Stadtrat beantragt, wieder zur ursprünglichen Sitzordnung zurückzukehren.

Gemäss § 9 der Geschäftsordnung teilt das Büro den Ratsmitgliedern und dem Stadtrat die Sitzplätze zu.

Stadtpräsident Bruno Begni erklärt namens des Stadtrates, dass die Sitzzuteilung gemäss § 9 der Geschäftsordnung für die ganze Amtsdauer gelte. Die jetzige Amtsdauer habe im Frühjahr 1978 begonnen.

Der Stadtrat wünscht, dass am bisherigen System festgehalten werde. Der Stadtrat behalte sich vor, falls die bisherige Sitzordnung nicht beibehalten werde, künftig die Sitzungen zu verlassen. Der Stadtrat werde nicht an der Diskussion teilnehmen.



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

SITZUNG VOM

8. Januar 1979

147

Die von verschiedenen Ratsmitgliedern bekundeten Meinungen genügen dem Büro zur weiteren Beschlussfassung.

Der Ratspräsident teilt mit, dass die nächste Sitzung am 5. Februar 1979 stattfindet.

Für richtige Aktennotiz

Der Ratssekretär

W. Pfenninger